

VORWORT

Der alle zwei Jahre vom Land Steiermark veröffentlichte Grüne Bericht ist nicht nur eine wichtige Visitenkarte für die heimische Land- und Forstwirtschaft, er verdeutlicht auch die vielfältigen Leistungen der Öffentlichkeit für diesen Wirtschaftssektor und stellt einen Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit der (Agrar-)Politik und -verwaltung dar.

Wie in allen Bereichen der Gesellschaft und Politik steht auch die Land- und Forstwirtschaft in einem tiefgreifenden Wandel. Im Gegensatz zu den meisten Wirtschaftssparten können hier aber die äußeren Bedingungen – ich erinnere insbesondere an die Zyklen der Natur, an die Nichtauslagerbarkeit des Betriebsmittels Boden – nicht willkürlich verändert werden. Die Agrarpolitik ebenso wie der praktizierende Bauer müssen daher in langfristigeren Entwicklungszeiträumen denken. Mit der Reform der „Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP) der Europäischen Union wurden auf viele Jahre hinaus stabile und verlässliche Rahmenbedingungen für unsere multifunktionale, flächendeckende, nachhaltige und bäuerliche Land- und Forstwirtschaft geschaffen. Keine andere Berufsgruppe hat hier Vergleichbares vorzuweisen.

Selbstverständlich ist das letztlich ausverhandelte Ergebnis der GAP-Reform ein Kompromiss. Auch wenn die Steiermark nicht in allen Bereichen uneingeschränkt zufrieden ist, stellen die Leitlinien dieser Reform eine sinnvolle und zukunftsweisende Basis für die Entwicklung der steirischen Agrarwirtschaft dar.

Ich erinnere hier nur daran, dass es den österreichischen Vertretern bei den abschließenden Verhandlungen gelungen ist, für die Bereiche Milch, Rinder, Getreide und nachwachsende Rohstoffe wesentliche Verbesserungen gegenüber den ursprünglichen Vorschlägen zu erreichen.

Mit der Kammer für Land- und Forstwirtschaft, für deren exzellente Informations- und Beratungstätigkeit ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanke, werden wir gemeinsam eine bestmögliche Umsetzung der GAP-Reform im Interesse unserer Bäuerinnen und Bauern in Angriff nehmen.

Ich bin überzeugt davon, dass diese GAP-Reform unseren Betrieben helfen wird, noch marktorientierter, umweltgerechter und qualitätsbewusster zu produzieren bzw. ihre Produkte und Dienstleistungen zu vermarkten.

Ich danke an dieser Stelle aber auch besonders Herrn Dipl.-Ing. Franz Hammer. Seit 1976 hat er insgesamt 23 „Grüne Berichte Steiermark“ erstellt, dieser ist sein letzter. Die Qualität dieser Berichte war, ist und bleibt maßstabgebend.



Landesrat Johann Seitinger





The varied Styrian agriculture and forestry ...





Summary

of the Styrian Report on Agriculture 2002/2003

According to § 16 paragraph 2 of the Styrian Agricultural Promotion Law (Steiermärkisches Landwirtschaftsförderungsgesetzes) LGBl. Nr. 9/1994 the government of Styria has to report on the economic, ecological and social situation of agriculture and forestry in Styria every second year. The report has to contain all promotion measures taken based on this law and give suggestions on certain measures which are essential to reach the law's targets (§ 2).

- After an introduction (**chapter 1**), **chapter 2** briefly describes the economic context of Styrian agriculture as well as aspects of the international and Austrian economy.
- **Chapter 3** gives an overview of Austrian agriculture and forestry and the foreign trade relations of the Austrian agrarian area in the reporting years.
- **Chapter 4** comprises a special section on current agricultural topics (reform according to the GAP, status and development of bioenergy, recent total accounts of agriculture and forestry, new income regulation/LBG) as well as the Styrian agricultural and forestry school- and educational systems.
- The production and market conditions for Styrian agricultural and forestry products for the years 2002 and 2003 are described in **chapter 5**. Additionally, the significance of farmhouse holidays in Styria is being pointed out.
- **Chapter 6** reports on the economic and social situation of the Styrian farmers, especially their situation of income. The ecological status on agriculture and forestry are illustrated by the use of several parametres.
- Measures concerning the financial support of the entire agricultural area in Styria for both reporting years are described comprehensively in **chapter 7**.
- Recommendations of the advisory board of the Styrian government for agriculture and forestry in Styria are given in **chapter 8**.

